

Feuerwehrlaute aus Europa zu Gast bei ver.di

Der EGÖD (Europäischer Gewerkschaftsverband für den Öffentlichen Dienst) organisiert für Feuerwehrfrauen und -männer aus ganz Europa ein Netzwerk zum Meinungs- und Informationsaustausch.

Am 28. Mai 2013 trafen sich die Mitglieder des EPSU FIREFIGHTERS NETWORK, die über ihre Mitgliedsgewerkschaften im EGÖD organisiert sind, zum Meinungsaustausch



🔥 Mona Hjotzberg stellte das schwedische Women's Firefighters Network, den Zusammenschluß von Feuerwehrfrauen unter dem Dach von „Kommunal“ (SWENSKA

KUMMUNALARBETAREFÖRBUNDET) vor und berichtete von ihrer Arbeit.

🔥 Vor dem Hintergrund der Heraufsetzung der Altersgrenzen berichteten die Kollegen aus Großbritannien von den Ergebnissen ihrer Abfrage über die europäischen Pensions- bzw. Renteneintrittsalter bei Feuerwehrleuten.

🔥 Einen Überblick über die EU-Arbeitszeit-Richtlinie bzw. den sozialpartnerschaftlichen Dialog, die Gründe für sein Scheitern und mögliche Entwicklungen gab es von der ver.di-Fachgruppe Feuerwehr.

🔥 Die belgischen Kollegen informierten über Smart@fire, einem europäischen Projekt (2012-2015) zur Entwicklung intelligenter Schutzkleidung.

🔥 Gerold Reichenbach MdB und in der SPD-Bundestagsfraktion zuständig für das Thema gab den Kolleginnen und Kollegen Einblick in das deutsche System des Katastrophenschutzes und der allgemeinen Gefahrenabwehr.



Impressum: Feuerwehrreport. Eine Publikation des ver.di-Bundesfachbereichs Gemeinden, Bundesfachgruppe Feuerwehr, v.i.S.d.P.: Arno Dick